

Bündnis 90/ Die Grünen

„Fachgespräch“ am 18.3.11: „Das Interesse am Zweifel – Die Strategien der sog. Klimaskeptiker und wer dahintersteht

geschrieben von Limburg | 10. Februar 2011

Stattdessen wurde ein kleines Panel mit bekannten Vertretern der Katastrophen-Wissenschaft sei es vom PIK oder von anderen bekannten grünen Lobbyisten zusammengestellt, als da sind:

MdB Bärbel Höhn,

Prof. Stefan Rahmstorf; und

MdB Dr. Hermann Ott,

die Licht in das Dunkel bringen sollen. Gespannt sind wir zudem auf NN vom weltbekannten CAN Europe (Climate Action Network) und den selbsternannten Lobbykontrolleur und Politikwissenschaftler Dr. phil. Dieter Plehwe.

Zur Einführung ins Thema heißt es in der Einladung (hier) (leider ist hier mal wieder das schöne deutsche Wort „worum“ verzichtet worden und durch das verballhornende „Um was“ ersetzt worden):

Um was es geht

Klimaskepsis ist kein neues Phänomen innerhalb der Debatte um den anthropogen verursachten Klimawandel. Zur Verhinderung einer ambitionierten Klimaschutzpolitik und zur Verhinderung der Energiewende hat das Sähen von Zweifeln an den Erkenntnissen der Klimawissenschaft insbesondere in den USA eine lange Tradition und hat dort eine neue Dimension erreicht. Neben der Verbreitung von Lügen und Unwahrheiten gehören auch die Diffamierung von Klimapolitikern und verdeckte Operationen inzwischen zum Repertoire der Verhinderer von Klimapolitik. Auch in Deutschland intensivieren sich die Aktivitäten der Klimaskeptiker und Klimaleugner. Die anfangs auf Internet-Foren und Blogs beschränkte Tätigkeit hat mittlerweile auch den Bundestag erreicht. Politiker von CDU/CSU und FDP empfangen bekannte Klimaskeptiker öffentlich und geben deren unseriösen und unwissenschaftlichen Thesen so ein Forum. In unserem Fachgespräch wollen wir die Hintergründe der derzeitigen Aktivitäten der Klimaskeptiker beleuchten. Was ist*

der Anlass für die aktuellen klimaskeptischen Aktivitäten und die mediale Aufmerksamkeit? Was sind die Strategien der sog. Klimaskeptiker, wer steht dahinter und wer finanziert sie? Wir laden Sie herzlich ein mit uns zu diskutieren.

* Hervorhebungen vom Autor

Update 14.2.11

Hier dazu eine Spenderliste (evtl. nicht vollständig) gem.

einer Anfrage des Manhattaninstituts in Berlin an den Parteivorstand der Grünen: " *Wie stehen die Grünen zu dem Umstand, dass ihre Politik der extremen Subventionierung von Solar- und Windenergie einhergeht mit Parteispenden unter anderem der, IBC Solar AG /SMA Solar Technology AG /Ostwind-Verwaltungsgesellschaft mbH /Umweltkontor Renewable Energy /EWO Energietechnologie GmbH /Conergy AG /Pro Vento /Nordex AG /Windpark G.W. Meerhof GmbH &Co.KG / Ersol AG /Windpark wohlbedachtGmbH & Co. KG /Wind Projekt Development GmbH /Solarworld AG /SMA Technologie AG /Solon AG für Solartechnik /AGU*

**Energie- und Elektrotechnik
GmbH.....**

Das Programm der besorgten Grünen liest sich dann so:

**Wir laden Sie herzlich ein mit uns
zu diskutieren.**

Programm

13.30	Begrüßungskaffee
14.00	Einführung Bärbel Höhn MdB? Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
14.20	Lobbyaktivitäten der Industrie: Wie der Zweifel am Klimawandel geschürt wird Dr. Dieter Plehwe? LobbyControl/ Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
14.40	Der Einfluss der fossilen Energiewirtschaft in den USA, Strategien und erfolgreiche Gegenstrategien N.N.? CAN Europe
15.00	Zweifel ohne Nahrung: Methoden und Strukturen der Klimaskeptiker Prof. Dr. Stefan Rahmsdorf? Potsdam Institute for Climate Impact Research (PIK)
15.20	Podiumsdiskussion * Dr. Dieter Plehwe * N.N.? CAN Europe * Prof. Dr. Stefan Rahmsdorf? PIK * Moderation: Dr. Hermann Ott MdB? Sprecher für Klimapolitik
16.45	Zusammenfassung und Schlusswort Dr. Hermann Ott MdB
17.00	Get together

EIKE hat sich die Freiheit genommen

**und mit Mail vom 10.2.11 die
Einladenden -Wir laden Sie herzlich
ein mit uns zu diskutieren- beim
Wort genommen und seine aktive
Mithilfe bei der Aufklärung dieser
behaupteten schweren Vergehen
angeboten:**

**Sehr geehrter Herr Dr. Ott,
dem Internet entnehmen wir,
dass Sie am 18.3.11 ein
Fachgespräch über die
Strategien der sog.
Klimaskeptiker im Deutschen
Bundestag führen wollen. Ich
biete Ihnen dazu gerne
Informationen aus erster Hand
an und würde bei einer
Einladung zu Vortrag und
Diskussion auf dem Podium
selbstverständlich kommen.
Ebenso wie andere EIKE
Mitglieder und Unterstützer.
Unsere Teilnahme würde**

**natürlich auch der umfassenden
und fairen Information des
Publikums dienen, wobei wir
davon ausgehen, dass Sie und
dass Publikum daran
interessiert sind. Gern erwarte
ich Ihre Zusage und
verbleibe mit freundlichen
Grüßen**

Ihr

Michael Limburg

Vizepräsident EIKE

**(Europäisches Institut für
Klima und Energie)**

**[http://www.eike-klima-energie.e
u/](http://www.eike-klima-energie.eu/)**

**Eine Antwort wurde heute (11.2.11)
per Mail wie folgt gegeben:**

Am 11.02.2011 um 13:20 schrieb

Ott Hermann:

Sehr geehrter Herr Limburg,

**selbstverständlich können Sie
oder andere Mitglieder von EIKE
an unserem öffentlichen
Fachgespräch teilnehmen und
sich in der Diskussion zu Wort
melden. Melden Sie sich dazu
einfach unter
[http://www.gruene-bundestag.de/
cms/termine/dok/370/370093.das_
interesse_am_zweifel_die_strate
gien.html](http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/370/370093.das_interesse_am_zweifel_die_strategien.html) an.**

Mit freundlichen Grüßen

Büro Hermann Ott

**Unsere Antwort vom 11.2.11 ist
diese:**

**Sehr geehrtes Büro Hermann Ott,
danke für diese Bestätigung, dass
wir uns anmelden dürfen. Das hatten
wir an sich schon auf Grund der
Formulierung Ihrer Einladung**

erwartet, Darum geht es aber nicht. Es geht darum – wie auch schon zuvor geschrieben- Ihnen und Ihren Zuhörern Informationen aus erster Hand zu liefern, über die wahren Motive und deren faktenmäßigen Begründung, der von Ihnen zu Unrecht geschmähten "Klimaskeptiker". Nur dann – also mit unserem Vortrag und auf dem Podium- ist es für Ihr Publikum sinnvoll und auch fair, dass wir teilnehmen. Über Ihre Zusage würden wir uns daher freuen. Auch wenn Sie Ihnen aus verständlichen Gründen vielleicht schwerfällt. Falls Sie aus -welchen Gründen immer- absagen, müssen wir und alle anderen davon ausgehen, dass sie an einer fairen Aufklärung und Sach-Diskussion nicht interessiert sind.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

**Ihr
Michael Limburg
Vizepräsident EIKE (Europäisches
Institut für Klima und Energie)
<http://www.eike-klima-energie.eu/>
Michael Limburg EIKE
Antwort diesmal von Dr. Ott selber,
mit Kopie an Fraktionsvorsitzende
Bärbel Höhn, sie spricht für sich:**

Sehr geehrter Herr Limburg,

**Es gibt keinen Grund für
Unterstellungen. In unserem
Fachgespräch soll es in der
Hauptsache nicht um die Frage
gehen, ob die
Klimawandelskeptiker falsch
liegen oder nicht. Die Frage
nach den Ursachen des
Klimawandels ist nicht
strittig. Es ist Ihr gutes
Recht, unsere Meinung nicht zu
teilen. Es soll auch heute noch**

Menschen geben die die Erde für eine Scheibe halten. Auch die werde ich nicht versuchen zu überzeugen.

Allerdings würde ich sehr wohl gegen diese Ansicht argumentieren wenn deren Vertreter andere davon abhalten wollten lebenswichtige Zukunftsinvestitionen zu machen und eine grosse Gefahr für das Leben der Menschen auf diesem Planeten abzuwenden.

Ähnlich sehe ich es in diesem Fall. Es gibt interessierte Kreise die verhindern wollen dass unser Energiesystem oder unsere Landwirtschaft umgestaltet und zukunftsfähig gemacht werden. Diese Hintergründe wollen wir in diesem Fachgespräch beleuchten und uns von Fachleuten

informieren lassen.

**Sie können also gerne an
unserer Veranstaltung
teilnehmen und sich in der
Diskussion zu Wort melden.**

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Ott

**Unsere Antwort: 11.2. 11 1):52
Hallo Herr Ott,**

**wie schon vermutet, sind Sie und
Ihre Kollegen nicht an Informationen
aus erster Hand interessiert. Was
sie sehen oder nicht sehen, ist
wirklich nicht so interessant. Mit
Scheuklappen sieht es sich auch
nicht so gut.**

Es lässt sich ja auch viel leichter verunglimpfen, wenn die Betroffenen nicht adäquat zu Worte kommen dürfen. Ein Anschauungsunterricht über grüne Meinungsbildungsarbeit erster Güte. Das wird die Öffentlichkeit interessieren.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Michael Limburg

Vizepräsident EIKE (Europäisches Institut für Klima und Energie)

<http://www.eike-klima-energie.eu/>